

Erfassung der Interessent/innen für eine Zusammenarbeit im Schlaganfallpfad Tirol - ambulante Rehabilitation

Sehr geehrte Therapeutinnen und Therapeuten,

Sehr geehrte Leiterinnen und Leiter der Privaten Krankenanstalten,

Zur Verbesserung der Versorgung von Schlaganfallpatient/innen wurde vom Tiroler Gesundheitsfonds der „Integrierte Patientenpfad/Behandlungspfad Schlaganfall“ ins Leben gerufen. Dieser Behandlungspfad fokussiert auf einer optimierten Patientenorientierung im Rahmen einer evidenzbasierten Versorgungskette und fördert die Kommunikation zwischen den verschiedenen Gesundheitsdienstleistern und Berufsgruppen.

Ein zentrales Element im Rahmen des „Integrierten Patientenpfades/Behandlungspfades Schlaganfall“ ist der **Aufbau einer ambulanten Rehabilitation und posthospitalen Pflege**.

Menschen nach einem akuten Schlaganfallereignis in den Bezirken Landeck, Imst, Reutte, Kufstein, Kitzbühel, Schwaz und Lienz können bereits eine ambulante Rehabilitation in Anspruch nehmen. Diese wird den Patienten im Rahmen einer koordinierten Zusammenarbeit von niedergelassenen Therapeut/innen, den niedergelassenen Fach- und Hausärzt/innen, allen Krankenhäusern in Tirol sowie ö.LKH Hochzirl-Natters, Standort Hochzirl und dem Rehabilitationszentrum Münster, den lokalen Sozial- und Gesundheitsprengeln, den lokalen Altenwohn- und Pflegeheimen sowie der Sozialversicherung angeboten. Die Erfahrungen daraus sind sowohl für Patient/innen als auch für die Angehörigen der Gesundheitsberufe äußerst positiv.

Der Tiroler Gesundheitsfonds, das Landesinstitut für Integrierte Versorgung und die Sozialversicherungsträger gemeinsam mit der Abteilung Soziales planen das Versorgungsprogramm flächendeckend in ganz Tirol anzubieten. Als letzter Schritt ist die Etablierung in den Bezirken Innsbruck Stadt und Innsbruck Land vorgesehen. Dazu ist der Aufbau eines multiprofessionellen Gesundheitsnetzwerkes aus den oben angeführten Berufsgruppen erforderlich.

Beim Krankheitsbild des Schlaganfalls zählt rasche Hilfe. Dies gilt in gleicher Weise für die Erstversorgung wie für die Rehabilitation, je früher die Rehabilitationsmaßnahmen nach der Akutversorgung beim Schlaganfall beginnen, desto besser ist der Outcome für die Patient/innen. Die Intensität der Therapie, d.h. sowohl hinsichtlich der Frequenz als auch der Therapieinhalte, ist von größter Wichtigkeit.

Zentrale Tätigkeiten als Therapeut/in im ambulanten Versorgungsprogramm

- mobile Therapie neurologischer Patient/innen im häuslichen Umfeld
- kompakte Durchführung der Therapieeinheiten zur Rehabilitation von Menschen nach einem akuten Schlaganfallereignis
- Therapiestart unmittelbar nach Entlassung aus der Klinik
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Einbindung von Angehörigen und ggf. von Hauskrankenpflege im Behandlungskonzept
- digitale Dokumentation auf Basis der „International Classification of Function“ (ICF)
- Teilnahme an regelmäßigen Netzwerktreffen (ca. 2x jährlich)
- Abrechnung der Leistung mit den Sozialversicherungsträgern

Anforderungen

- in Österreich anerkannte Ausbildung zur Physiotherapeut/in; Ergotherapeut/in oder Logopäd/in
- Eintragung im Gesundheitsberuferegister
- Erfahrung in der Behandlung von neurologischen Patienten oder
- Interesse an der Neurologie bzw. der Neurologischen Rehabilitation mit der Bereitschaft sich darin Fort- und Weiterzubilden.

Was bieten wir Ihnen

- Zuteilung der Patient/innen durch eine/n Koordinator/in entsprechend der geographischen Nähe zwischen Ihnen und den Patient/innen
- Honorierte interdisziplinäre Zusammenarbeit als mobile/r Therapeut/in
- Vernetzung mit SystempartnerInnen
- Flexible Zeiteinteilung
- Mobiles, patientenorientiertes Arbeiten im häuslichen Umfeld der/s PatientInnen
- lokale Ansprechpartner/in bei Anliegen, Problemen und Wünschen
- Fortbildungsangebote (fachlich, interdisziplinär, regional, kostenfrei)
- gemeinsamer Vertrag für alle Kassen

Für eine Zusammenarbeit ist der Abschluss eines Vertrags mit der TGKK (stellvertretend für folgende Sozialversicherungsträger: BVA, VAEB, SVA, SVB, KUF) notwendig. Die Tarife: 52,- EUR für 60 Min. plus 2,- Qualitätszuschlag pro Therapieeinheit. Sowie 28,76 Hausbehandlungspauschale (inkl. der ersten 15 KM) und amtl. Kilometergeld ab dem 16. KM. Hausbehandlung solange wie medizinisch indiziert.

Weitere Details finden Sie unter: schlaganfall-tirol.info oder schlaganfallpfad.tirol-kliniken.at

Sollten Sie Interesse an einer Zusammenarbeit haben, melden Sie sich bitte bis spätestens 31. Aug. 2019 unter folgender Email-Adresse: julia.runge@tirol-kliniken.at

Folgende Informationen benötigen wir:

1. Vorname, Nachname, Emailadresse, Telefonnummer, Praxisanschrift/Wohnsitzanschrift,
2. Erfahrungen in bzw. Interesse an der Neurologie bzw. der Neuro-Rehabilitation; Berufliche Qualifikation.

Weiteres Vorgehen für alle Therapeut/innen, die ihr Interesse gemeldet haben:

1. Bis Ende September 2019 geben wir Ihnen eine Rückmeldung.
2. Die Anzahl der zu vergebenden Sonderverträge mit der Sozialversicherung ergibt sich aus der benötigten Anzahl an Therapieplätzen pro Jahr.
3. Die Auswahl erfolgt anhand festgelegter Kriterien und Ihrem Interesse am bzw. Ihrer Erfahrung und Qualifikation im Arbeitsbereich der Neurologie/Neuro-Rehabilitation.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Rückmeldung!

Mit freundlichen Grüßen,



Mag. Julia Runge